

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 14 (1941-1942)

Heft: 12

Rubrik: Internationale Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Deutschland

Die Landjahrerziehung. Die Landjahrerziehung ist 1941 erstmalig auch für aus der Volksschule entlassene Kinder der Landbevölkerung durchgeführt worden, während bisher nur Stadtjugend davon erfaßt wurde. Das Schwergewicht der Landjahrerziehung hat sich auf die neuen Ostgebiete verschoben, um dort eine zusätzliche Erziehung der volksdeutschen und Rücksiedlerjugend zu ermöglichen.

Finnland

Die Kindersterblichkeit in Finnland. Prof. Arvo Yippö, der bekannteste Kinderarzt Finnlands, schilderte dieser Tage bei einem Stockholmer Besuch die schwierige Lage, in der sich besonders die finnischen Kinder befinden. Er erklärte u. a., die Spitäler seien so überfüllt, daß Kinder, die wohl krank, aber für deren Leben keine unmittelbare Gefahr bestehe, abgewiesen werden müssen. Die Behandlung der in die Krankenhäuser aufgenommenen Kinder sei allzu oft vergeblich, weil das wichtigste Heilmittel, reichliche und gesunde Nahrung, eben nicht vorhanden sei. Prof. Yippö erklärte, daß nach vorsichtigen Schätzungen in diesem Nachwinter die Gesundheit von 100 000 finnischen Kindern und in vielen Fällen sogar das Leben auf dem Spiele stehen.

Die schwedischen Kinderärzte haben eine großzügige Aktion eingeleitet, um weiteren Tausenden und Abertausenden von finnischen Kindern einen Aufenthalt in Schweden zu ermöglichen.

Frankreich

Erziehung durch die Tat. Das französische „Generalkommissariat für allgemeine Erziehung und Sport“ hat soeben eine Broschüre veröffentlicht über die „Formen der allgemeinen Erziehung“. Man ist bestrebt, an Stelle des aufnehmenden Begreifens und Lernens das Handeln des Schülers als Erziehungsfaktor in den französischen Schulen einzuführen. Handlungen und Taten sollen den jungen Menschen formen. Es heißt in dieser Schrift: „Die Erziehung ist unvollständig und in ihrem Sinne verfälscht, wenn sie sich auf die Unterrichtung des

Intellekts beschränkt.“ Das Generalkommissariat versteht darunter nicht nur eine erweiterte sportliche Erziehung, sondern eine „harmonische Erziehung aller Eigenschaften des lebenden und handelnden Menschen“. Für die „allgemeine Erziehung“ (Education générale) wird folgendes Programm aufgestellt: Allgemeine Erziehung des Körpers, Einführung in die Grundlagen der Leibesübung, Sportliche Weiterbildung, Spiele, Rhythmische Übungen und Gesangstunden, Handwerkliche Arbeiten im Freien, Gemeinsame Ausflüge zur praktischen Anwendung des Gelernten, Praktischer Unterricht in der ersten Hilfe bei Unglücksfällen.

Für die Ausführung des Programms wird im höheren Schulwesen der Posten eines „maitre d'éducation“ geschaffen; im Volksschulwesen soll der Volksschullehrer die allgemeine Erziehung leiten, in mehrklassigen Schulen kann diese Aufgabe einem besonders geeigneten Lehrer übertragen werden. Das neue Erziehungssystem ist im Oktober in allen Schulen eingeführt worden. O. W.

(Int. Zeitschr. f. Erz., II. 6)

Griechenland

„Das Jahrhundert des Kindes!“ 1 Million Kinder hungern. Nach Informationen griechischer Regierungskreise hat die Lebensmittelknappheit in Griechenland solche Formen angenommen, daß etwa eine Million griechischer Kinder vom Hungertod bedroht sind. Die griechischen Behörden führen gegenwärtig Verhandlungen mit dem Roten Kreuz über die Evakuierung von Kindern aus Griechenland nach den britischen Besitzungen im Nahen Osten. Gleichzeitig sind Verhandlungen im Gange über die Lockerung der Blockade und Entsendung von Lebensmitteln an die hungernde griechische Bevölkerung.

Vereinigte Staaten

Amerikanische Hilfe für Kinder im besetzten Frankreich. Das Staatsdepartement in Washington gibt bekannt, daß Großbritannien Schiffe des amerikanischen Roten Kreuzes ermächtigt habe, für die Kinder im besetzten Frankreich Nahrungsmittel und Versorgungsartikel zu transportieren.

Klimatisch und landschaftlich ideal gelegene, in fortschrittlichem Geiste geleitete voralpine Internatsschulen

Prof. Buser's Töchter-Institute
Teufen

im Sämtisgebiet
Jüngere in Eigenheim
Gymnasial- und Handels-
matura, staatliches
Handelsdiplom
Haushaltungsschule

*Individuelle
Führung*
Gesunder Geist
Alle Schulstufen
ab 4. Klasse
Lebendige
Sprachenstudien

Chexbres

über dem Genfersee
Haupt- und Schulsprache
FRANZÖSISCH
(Offiz. Examen)
Vollausgebaute Handels-
abteilung (Diplom)
Matura-Vorbereitung
Haushalt

Erprobte Anlage des Stundenplanes, gesunder Wechsel zwischen geistiger und körperlicher Inanspruchnahme, fähiges Turnen und Sport, Wanderungen und Exkursionen, sichern leichtes, erfolgreiches Schaffen.

Gehaltvolle Nahrung, eigene Milchwirtschaft, Obst- und Gemüsebau

Institut^{auf} dem Rosenberg (800 m ü. M.)

**Landschulheim
für Knaben**

über **St. Gallen**

Leitung: Dr. K. E. Lusser, Dr. K. Gademann, Dr. W. Reinhard

Alle Schulstufen. Maturitätsprivileg. Staatliche Sprachkurse. Vollausgebaute Handelsschule. 45 dipl. Lehrer. Das Institut sucht jenes Gemeinschaftsleben zu verwirklichen, bei dem Leitung, Lehrer und Schüler kameradschaftlich verbunden sind, und eine auf Selbstdisziplin gegründete Ordnung erzielt wird. — **Juli/September staatliche Ferienkurse.**

Lehrerbesuche stets willkommen.